

Kaninchen sind süß

– Mystery zum Thema: “Auf der Flucht durch Südeuropa“

In unserer Stadt ist seit Kurzem ein Asylantenheim für Flüchtlinge, die zu uns meist aus anderen Teilen Europas oder aus Afrika kommen. Unser Gymnasium ist an ein Schulzentrum angegliedert; in der Berufsschule gegenüber sehen wir manchmal Jungs, die irgendwie orientalisch aussehen. In meine Klasse gehen seit Kurzem auch Rami und Kaleb, zwei Jungen aus Syrien. Sie verstehen noch sehr wenig, aber sollen in den Unterricht kommen, damit sie Deutsch lernen und hier in Deutschland auch so etwas wie einen normalen Alltag erleben können: mit aufstehen, anziehen, frühstücken, zur Schule gehen, nach Hause gehen..., nach Hause, nein, in die Unterkunft gehen. Unterkunft klingt für mich komisch, in einer Unterkunft muss man sich nicht wohlfühlen, in der kommt man unter, bis man etwas Anderes findet. Rami und Kaleb treffe ich auf meinem Schulweg. Manchmal gehen wir zusammen und wenn wir an dem Garten mit den Kaninchen vorbei kommen, sind die beiden immer ganz aufgeregt. Ich habe verstanden, dass sie zu Hause in Syrien auch Kaninchen hatten. Besonders Rami findet sie total süß und will immer eines fangen und streicheln. Mir geht es gut, ich kann mir nicht vorstellen, wie es ist, auf der Flucht zu sein. Wie es ist, nichts zu essen zu haben, zu frieren, wie es ist, wirklich Angst zu haben. Meine Oma war mal auf der Flucht, aber darüber spricht sie nicht gern. Mir gehen die syrischen Jungen nicht aus dem Kopf. Ich habe zwar kein Kaninchen, aber einen Hund und den möchte ich um nichts in der Welt in einem anderen Land zurücklassen. Was haben Rami und Kaleb noch alles hinter sich lassen müssen?

Aufgabe zum Mystery:

Flüchtlinge aus Syrien gelangen auf unterschiedlichen Wegen nach Bayern. Informiere dich in den Mystery Karten über die Reisemöglichkeiten und die Besonderheiten der Länder auf der Strecke.